

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 37 (1975)
Heft: 2

Rubrik: Vorschau auf die Schweiz. Landmaschinenausstellung in Lausanne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fahrerschutzvorrichtungen bewähren sich

Am 23. Dezember 1974 ist uns folgende Meldung zugegangen, die wir unsren Lesern nicht vorenthalten möchten:

«Unser Forstbetrieb besitzt einen Knicktraktor der Klasse 60 PS. Am 12. Dezember 1974 ist die Maschine in schwierigem Gelände umgekippt und der Traktor hat sich überschlagen. Er blieb auf dem Dach liegend an einem Baum stehen. Das sturzfüste Schutzdach hat den Fahrer vor jeder Verletzung und den Traktor vor jeglichem Schaden bewahrt. Ohne Fahrerschutz wäre unser Fahrer erdrückt worden.»

gez. H. Zehnder, Kreisoberförser,
Rheinfelden

Nachsatz:

Forstunternehmer H. Bürgi, Sursee, teilte mir vor 4 Wochen mit, dass sein Knicktraktor dank dem Fahrerschutz einen dreifachen Salto nur leicht beschädigt gut überstanden habe. Der Fahrer sei unverletzt geblieben.

Nachsatz der Redaktion:

Weitere Meldungen über die Wirksamkeit der Fahrerschutzvorrichtungen nehmen wir zur Veröffentlichung gerne entgegen.

Vorschau auf die Schweiz. Landmaschinenausstellung in Lausanne vom 13. bis 18. Februar 1975

Müller Maschinen AG, 4112 Bättwil

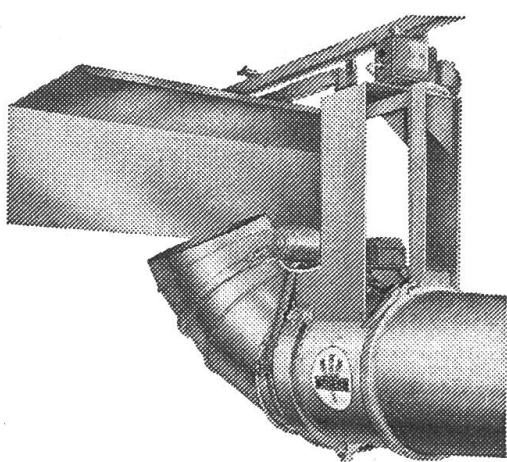
Die bekannten und bestens bewährten NEUERO Quer- / Längs-Heuverteiler können nun auch mit indirekt abwerfendem Prallblech geliefert werden. Die sonst teilweise kaum zu vermeidenden Stockverdichtungen gehören damit der Vergangenheit an. Die Einregulierung ist zudem wesentlich einfacher als bei den bisher bekannten Verteilern mit indirektem Abwurf. Die entsprechenden Schutzrechte sind angemeldet.

Ein neues, zusätzliches Getreidetrocknungsprogramm der Firma NEUERO erregt ebenfalls Aufsehen. Der

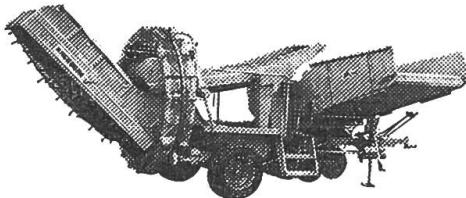
kombinierte Durchlauf- / Satztrockner mit Umluftsystem erreicht Heizöl-Einsparungen bis zu 50%! Dies ist ein Argument, das bei der heutigen prekären Situation in der Energieversorgung und in Hinsicht auf den Umweltschutz besonders ins Gewicht fällt! Die leistungsfähigen NEUERO Körnergebläse wurden durch einen patentierten Ausblasreiniger mit Effektregulierung ergänzt und bieten heute jedem Betrieb – gleich welcher Grösse – die ihm passende Lösung zu einem vernünftigen Preise.

Das Programm der HAGEDORN Ladewagen (System Weichel) wurde durch einen Rechkettenförderer von 25 und 30 m³ Inhalt erweitert. Ferner wurden Ladewagen mit einer Kapazität bis 50 m³ neu ins Fabrikationsprogramm genommen; diese Riesen werden jedoch in der Schweiz kaum Einzug halten. Unter der Bezeichnung HAMSTER SUPER wird der bekannte HAGEDORN Ladewagen Typ LD mit 30 m³ Inhalt auch als Selbstfahrer geliefert. Der kräftige 64-PS-Motor gibt ihm – in Verbindung mit Allradantrieb und Federung – eine Spitzenposition, welche den vergleichsweise hohen Preis absolut rechtfertigt.

Eine willkommene Neuerung bringt HAGEDORN für seine grösseren Ladewagen: es ist jetzt dazu ein Anbau-Ablade-Dosiergerät lieferbar, welches eine

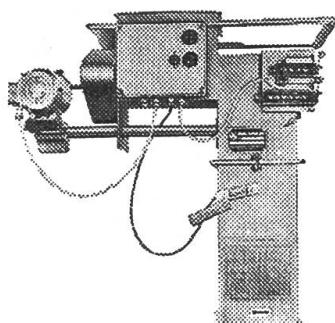


direkte Beschickung von Futterkrippen, Abladegebläsen und Fahrsilos erlaubt. Die Arbeitsweise ist sehr einfach und deshalb nicht störungsanfällig.



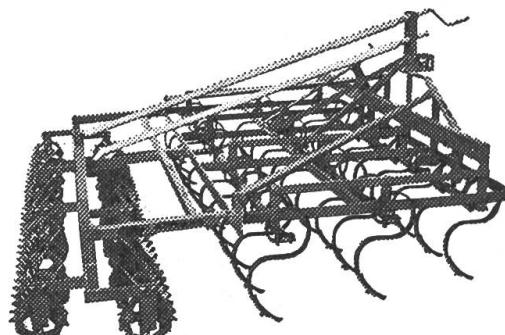
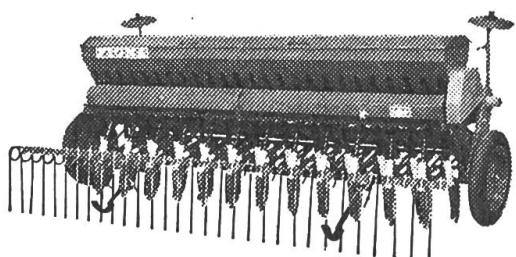
Die bekannten WISENT Kartoffelvollernter werden durch einen neuen Typ der mittleren Klasse ergänzt. Dieser Roder, Typ RM, fällt vor allem durch seine klare Konzeption angenehm auf. Neu im WISENT-Programm finden wir einen selbstfahrenden, 2-reihigen Roder. Allerdings konnten sich bis heute in der Schweiz 2-reihige Kartoffelvollernter wegen der unbefriedigenden Verlesequalität nicht durchsetzen. Von der Firma Ernst Weichel – Erfinder des Ladewagens – zeigen wir für die Bodenbearbeitung einen Schichtenlockerer mit Arbeitsbreiten bis 2,5 m. In Kombination mit der angebauten Kreiselegge bringt dieses Gerät eine erstaunliche Verbesserung der Gare.

Das SKJOLD-Mühlen- und Mischerprogramm wurde durch 2 grössere Nassmaismühlen ergänzt. Diese äusserst einfachen, robusten und leistungsfähigen Mühlen haben ihre Bewährungsprobe unter den überaus ungünstigen Bedingungen der Maisernte 1974 bei grosser Feuchtigkeit mit glänzenden Resultaten bestanden!



Neben der immer noch überaus preisgünstigen SKJOLD-PICCOLO-Mahlmisch-Anlage finden auch die grösseren Mahlmisch-Anlagen von SKJOLD ebenso wie das neue SKJOLD-TOMAL-System mit den elektronisch gesteuerten Dosiergeräten immer mehr Interesse.

Im weitern Programm der Firma Müller Maschinen AG ist eine reichhaltige Auswahl an Kasten- und Schleuderdüngerstreuer mit allen möglichen Zusatzausrüstungen zu finden. Auch ist die weltbekannte Sämaschine FIONA – die Maschine, die praktisch keinen Unterhalt und keine Reparaturen kennt – zusammen mit den Einzelkornsämaschinen AEROMAT und CENTRA-DRILL mit weiteren Verbesserungen und Kombinationsmöglichkeiten zu sehen.



Zum Schluss sei noch auf die Maschinen aus der eigenen Fabrikation der Müller Maschinen AG hingewiesen; nebst den bestens bekannten Rübenschneidern, Eggen und Vielfachgeräten dürften die Besucher vor allem an folgenden Neuheiten Interesse haben:

Saatbett-Kombination mit Doppel-Spitzzahnkrümlern, Maishackgeräte mit «ROLL-CULI» zur mechanischen Unkrautbekämpfung und Bodenkrümelung, ein Gerät, das der sich immer stärker abzeichnenden Tendenz zur Abkehr des übermässigen Verbrauches von chemischen Mitteln entgegenkommt.

Auch neu entwickelte Kartoffel-Hack- und -Häufelgeräte sowie ein Federzinken-Hackgerät mit Spitzzahnkrümler werden von den Fachleuten mit Interesse besichtigt werden.

Neue Gross-Traktoren von RENAULT

Nachdem die Entwicklung der mittelschweren Traktorenreihe bis 65 PS abgeschlossen ist, bringt

RENAULT eine vollkommene Serie von Gross-Traktoren auf den Markt. Die neuen Modelle sind bereits im Frühjahr am Salon in Paris dem Publikum vorgestellt worden und werden nun auch an der Schweizerischen Landmaschinenschau im Februar 75 zu sehen sein. Die neue Typenreihe umfasst Modelle von 75 bis 115 DIN PS. Sämtliche Traktoren sind wahlweise auch mit dem neuen Allrad-Antrieb mit zentraler Antriebswelle und Planetengetriebe in den Vorderachsablen lieferbar. Dank dieser modernen Lösung bleiben auch beim Frontantrieb der gute Lenkeinschlag, der grosse Pendelweg der Vorderachse und die hohe Bodenfreiheit erhalten.

Die serienmässige Ausrüstung umfasst für alle Modelle: Vollsynchronegetriebe mit Wendeeinrichtung, lastschaltbare Zapfwelle mit 540/1000 U/min, hydro-

statische Sicherheitslenkung, die auch im Leerlauf voll zur Wirkung kommt, Unterlenkerregelhydraulik mit separatem Fremdanschluss sowie eine klimatisierte Sturzkabine mit getönter Sicherheitsverglasung und ein vibrationsfreier Fahrerstand. Sämtliche Traktoren sind mit den bekannten MWM-Dieselmotoren ausgerüstet. Diese zeichnen sich durch einen sparsamen Brennstoffverbrauch, eine lange Lebensdauer und hohe Startsicherheit auch bei tiefsten Temperaturen aus. In Bezug auf Laufruhe und Abgase entsprechen sie schon heute den zukünftigen Vorschriften des Umweltschutzes.

Die ansprechende, zweckmässige Formgebung gewährt eine gute Übersichtlichkeit und Zugänglichkeit für Unterhaltsarbeiten.

(Generalvertretung: AECHERLI AG., 6260 Reiden)

Buchbesprechungen

Dr. Erich Geiersberger

«Die dritte Bauernbefreiung»

«Geschichte und Staat» Band 190/191 GB, 287 Seiten, DM 7,80. Günter Olzog Verlag, 8 München 22, Thierschstrasse 11.

Erich Geiersberger, Leiter des Landfunks im Bayerischen Rundfunk, ist der Meinung, dass der deutsche Bauer nach der Befreiung aus der Leibeigenschaft (die er die 1. Bauernbefreiung nennt) und der Befreiung aus der Zinsknechtschaft (2. Bauernbefreiung) einer 3. Befreiung bedarf aus der gegenwärtigen Zinsknechtschaft, die durch Ueberinvestitionen entstanden ist. In dem von ihm 1958 in Theorie und Praxis entwickelten Maschinenring (Maschinenbank), der heute nicht nur in der ganzen Bundesrepublik, sondern bis Japan verbreitet ist, sieht der Autor ein ideales Hilfsmittel für diese 3. Bauernbefreiung.

«Der Aargauer einst»

Von Theo Elsasser, 208 Seiten, Format 23 x 28 cm. Verkaufspreis Fr. 48.—. Verlag: Aargauer Tagblatt AG, 5000 Aarau. Im Vorwort schreibt der Autor u. a.: «Die gute Aufnahme, die der Photoband «Das alte Aarau» gefunden hat, ermunterte Verlag und Verfasser,

einen ähnlichen Band über den Aargau zusammenzustellen. Es ist ein Versuch, der als voll gelungen gewertet werden darf. Für den Aarauer Band konnte aus dem Photoarchiv des Stadtmuseums Alt-Aarau geschöpft werden. Verhältnismässig leicht liess sich eine eindrückliche Auswahl finden. Anders lagen die Voraussetzungen beim nun vorliegenden Aargauer Band. Da es kein Aargauisches Photoarchiv gibt, da und dort aber «fündige» Orte vermutet werden durften, begann man zuversichtlich, wie ein Rutengänger, zu suchen. Erfolg und Misserfolg wechselten. Im ganzen gesehen zeigte sich aber die Ausbeute doch so reich und vielseitig, dass sie einen guten Ausschnitt durch Land und Leute des Aargaus und die der letzten Jahrhundertwende naheliegenden Jahrzehnte zu geben vermag.»

Wir gratulieren dem Autor und dem Verlag zu diesem gediegenen Werk. Als Zeitschrift mit schweizerischer Streuung empfehlen wir diesen Rückblick besonders auch den Heimweh-Aargauern.

MONDO stellt sein neustes Buch vor:

Enzyklopädie der aktuellen Schweiz (Band II)

Der im Monat April 1974 erschienene erste Band hat klar bewiesen, dass dieses anspruchsvolle Werk